

**Dekret**

Inkrafttreten:

*vom 3. November 2006***über den Steuerfuss der direkten Kantonssteuern  
für die Steuerperiode 2007**

---

*Der Grosse Rat des Kantons Freiburg*

gestützt auf den Artikel 2 des Gesetzes vom 6. Juni 2000 über die direkten Kantonssteuern (DStG);

gestützt auf den Artikel 63 des Gesetzes vom 27. Juni 2006 über das Freiburger Spitalnetz (FSNG);

gestützt auf den Artikel 1 Abs. 2 und 3 der Verordnung vom 19. September 2006 über die steuerlichen Auswirkungen der Einführung des Freiburger Spitalnetzes;

nach Einsicht in die Botschaft des Staatsrates vom 2. Oktober 2006;

auf Antrag dieser Behörde,

*beschliesst:*

**Art. 1**

<sup>1</sup> Der Steuerfuss der Kantonssteuer auf dem Einkommen der natürlichen Personen für die Steuerperiode 2007 beträgt 106,6 % der Steuersätze nach Artikel 37 Abs. 1 DStG.

<sup>2</sup> Der Steuerfuss der Kantonssteuer auf dem Vermögen der natürlichen Personen für die Steuerperiode 2007 beträgt 108,9 % der Steuersätze nach Artikel 62 Abs. 1 DStG.

<sup>3</sup> Der Steuerfuss der Quellensteuer für die Steuerperiode 2007 beträgt 106,6 % der Steuersätze nach den Artikeln 81, 82, 83, 84 und 86 DStG.

<sup>4</sup> Der Steuerfuss der Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen sowie der Minimalsteuer für die Steuerperiode 2007 beträgt 108,9 % der Steuersätze nach den Artikeln 110, 113, 121, 122, 126 und 130 DStG.

**Art. 2**

<sup>1</sup> Der Staatsrat setzt das Inkrafttreten dieses Dekrets fest.

<sup>2</sup> Dieses Dekret untersteht dem Gesetzesreferendum.

Der Präsident:

A. ACKERMANN

Die Generalsekretärin:

M. ENGHEBEN